TOP [ ] -ö-

I. **Vorlage**

☒ zur Beschlussfassung
☐ als Bericht

Gremium	Werkausschuss
Sitzungsteil	öffentlich
Datum	14.04.2010

bisherige Beratungsfolge		Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1	Werkausschuss	14.04.2010					
2							
3							

Betreff **Ergänzende Projektgenehmigung**
Investitions-Nr. 058
Hauptkläranlage Fürth; Erweiterung der Schlammbehandlung – Faulbehälter 2 und Nacheindickbehälter;

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom 23.03.2010

Anlagen: Lageplan

Beschlussvorschlag
Werkausschuss:

Auf Grundlage der ergänzenden Projektgenehmigung wird der Stadtentwässerungsbetrieb Fürth mit der Durchführung der Maßnahmen " Hauptkläranlage Fürth; Erweiterung der Schlammbehandlung – Faulbehälter 2 und Nacheindickbehälter" gemäß Vorlage vom 23.03.2010 beauftragt. Die Kosten des Projektes erhöhen sich von 7.000.000 € auf 12.500.000 €

Sachverhalt

1.0 Bedarf

1.1 Allgemeines zur "Erweiterung der Schlammbehandlung"

- Teil 1 der "Erweiterung der Schlammbehandlung" wird mit der Inbetriebnahme des neuen "Faulbehälters 2" im Mai 2010 abgeschlossen sein. Aufgrund verspäteter

Bauausführung (nachbarschaftliche Einsprüche gegen das Bauvorhaben) gegenüber der ursprünglichen Planung und einer dadurch bedingten Kostensteigerung fallen für den Teil 1 der "Erweiterung der Schlammbehandlung" rund eine Million Euro an Mehrkosten an.

- Im Teil 2 der "Erweiterung der Schlammbehandlung" sollen nun drei Nacheindicker im Anschluss an die beiden Faulbehälter 1 und 2 entstehen. Die Kosten hierfür werden mit etwa 4,5 Millionen Euro beziffert.
  Aus verfahrenstechnischen und wirtschaftlichen Gründen wird eine zeitnahe Umsetzung dieses Bauvorhabens empfohlen, da derzeit als Notbehelf lediglich zwei über 50 Jahre alte sanierungsbedürftige Faultürme dienen. Aufgrund deren Bauform – sie waren nie als Eindickbehälter konzipiert – ist dort keine hinreichende Eindickung des Klärschlammes möglich. Außerdem muss aufgrund deren Alter und Zustand immer mit Leckagen gerechnet werden.
  Ziel des Neubaus ist es, nach Inbetriebnahme der beiden Teile 1 und 2 der "Erweiterung der Schlammbehandlung" einen möglichst hohen Eindickgrad des zu entsorgenden Klärschlammes zu erreichen und somit erhebliche Kosteneinsparungen bei der Klärschlammentsorgung zu erzielen.

1.2 Kurzbeschreibung der Maßnahme Teil 2

- Schrittweiser Bau von drei Nacheindickbehältern mit je einem Behältervolumen von rund 1000 m³
- Abriss des Rundbaus mit den Faultürmen 2 (alt) und 3 (alt)
- Errichtung eines Maschinenhauses für Pumpen und E-Technik
- Bau eines Biofilters für die Abluftreinigung
- Erweiterung des bestehenden Rohrkanals

1.3 Grundlagenermittlung und Vorplanung

- Das Ingenieurbüro Dahlem hat für das Projekt "Erweiterung der Schlammbehandlung – Nacheindickbehälter" die Leistungen für Grundlagenermittlung und Vorplanung erbracht.
- Es ist beabsichtigt das Ingenieurbüro Dahlem aus Darmstadt mit allen notwendigen Ingenieurleistungen gem. HOAI bezogen auf die Baumaßnahme "Erweiterung der Schlammbehandlung – Nacheindickbehälter" zu beauftragen.

2. Bauablauf

Voraussichtliche Ausführungszeit: März 2011 bis März 2013

Finanzielle Auswirkungen ☐ nein ☒ ja Gesamtkosten 12.500.000 €	jährliche Folgelasten ☐ nein ☒ ja €
Veranschlagung im Haushalt [ ] nein [X] ja bei Investitions-Nr. 058 Budget-Nr.	im [ ] Vwhh [X] Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:	
Zustimmung der Käm liegt vor: [ ]	Beteiligte Dienststellen: RA [ ] RpA [ ] weitere: [ ]
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:	☐ ja ☒ nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt	☐ ja ☐ nein

II. BMPA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III.

Fürth, 23.03.2010

_____

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter: Herr Nägele Tel.: -2523